## **Inhaltsverzeichnis**

	Vorbemerkung		
Vorwort		rt	xiii
	Danks	agung	xiv
1	Einleit	ung	1
2	Objekte erzeugen und auflösen		5
	2.1	Thema 1: Statische Factory-Methoden als Alternative zu Konstruktoren	5
	2.2	Thema 2: Erwägen Sie bei zu vielen Konstruktorparametern den Einsatz eines Builders	10
	2.3	Thema 3: Erzwingen Sie die Singleton-Eigenschaft mit einem private-Konstruktor oder einem Aufzählungstyp .	18
	2.4	Thema 4: Erzwingen Sie die Nicht-Instanziierbarkeit mit einem private-Konstruktor	20
	2.5	Thema 5: Arbeiten Sie mit Dependency Injection statt Ressourcen direkt einzubinden	21
	2.6	Thema 6: Vermeiden Sie die Erzeugung unnötiger Objekte	23
	2.7	Thema 7: Löschen Sie veraltete Objektreferenzen	27
	2.8	Thema 8: Vermeiden Sie Finalizer und Cleaner	30
	2.9	Thema 9: Verwenden Sie try-with-resources anstelle	
		von try-finally	35
3	Metho	den, die allen Objekten gemeinsam sind	39
	3.1	Thema 10: Halten Sie beim Überschreiben von equals den allgemeinen Vertrag ein	39
	3.2	Thema 11: Überschreiben Sie, wenn Sie equals überschreiben, immer auch hashCode	52

vi Inhaltsverzeichnis

	3.3	Thema 12: Überschreiben Sie immer toString	57
	3.4	Thema 13: Vorsicht beim Überschreiben von clone	60
	3.5	Thema 14: Denken Sie darüber nach, Comparable	
		zu implementieren	59
4	Klasser	n und Schnittstellen	77
	4.1	Thema 15: Minimieren Sie den Zugriff auf Klassen und Member	77
	4.2	Thema 16: Verwenden Sie in öffentlichen Klassen Accessor-Methoden und keine öffentlichen Felder	32
	4.3	Thema 17: Bevorzugen Sie unveränderliche Klassen 8	34
	4.4	Thema 18: Ziehen Sie Komposition der Vererbung vor 9	92
	4.5	Thema 19: Entwerfen und dokumentieren Sie für Vererbung oder verbieten Sie sie	98
	4.6	Thema 20: Geben Sie Schnittstellen den Vorzug vor abstrakten Klassen	)4
	4.7	Thema 21: Entwerfen Sie Ihre Schnittstellen für die Nachwelt	)9
	4.8	Thema 22: Verwenden Sie Schnittstellen nur zum Definieren von Typen	12
	4.9	Thema 23: Arbeiten Sie mit Klassenhierarchien statt mit Tag-Klassen	14
	4.10	Thema 24: Ziehen Sie statische Member-Klassen den nicht-statischen vor	17
	4.11	Thema 25: Beschränken Sie Quelltextdateien auf eine einzige Toplevel-Klasse	21
5	Java Ge	enerics 12	23
	5.1	Thema 26: Hände weg von Rohtypen	23
	5.2	Thema 27: Eliminieren Sie unchecked-Warnungen	
	5.3	Thema 28: Verwenden Sie Listen statt Arrays	
	5.4	Thema 29: Bevorzugen Sie generische Typen 13	36
	5.5	Thema 30: Bevorzugen Sie generische Methoden 14	<b>4</b> 1
	5.6	Thema 31: Eingeschränkte Wildcard-Typen machen Ihre APIs flexibler	15
	5.7	Thema 32: Vorsicht beim Kombinieren von Java Generics mit varargs-Methoden	52
	5.8	Thema 33: Nutzen Sie typsichere heterogene Container 15	

Inhaltsverzeichnis vii

6	Aufzä	ihlungen und Annotationen	163		
	6.1	Thema 34: Verwenden Sie Aufzählungen statt			
		int-Konstanten	163		
	6.2	Thema 35: Verwenden Sie Instanzfelder statt Ordinalzahlen	174		
	6.3	Thema 36: Verwenden Sie EnumSet statt Bitfelder	175		
	6.4	Thema 37: Verwenden Sie EnumMap statt Ordinalzahlindizierung	177		
	6.5	Thema 38: Emulieren Sie erweiterbare Enums mit Schnittstellen	182		
	6.6	Thema 39: Ziehen Sie die Annotationen den Namensmustern vor	186		
	6.7	Thema 40: Verwenden Sie konsequent die Annotation 0verride	194		
	6.8	Thema 41: Definieren Sie Typen mit Markierungsschnittstellen	197		
7	Lamb	das und Streams	201		
•	7.1	Thema 42: Lambdas sind oft besser als anonyme Klassen			
	7.1	Thema 43: Denken Sie an Methodenreferenzen	201		
	7.2	als Alternative zu Lambdas	205		
	7.3	Thema 44: Verwenden Sie nach Möglichkeit die funktionalen Schnittstellen aus dem Standard	207		
	7.4	Thema 45: Setzen Sie Streams mit Bedacht ein	212		
	7.5	Thema 46: Bevorzugen Sie in Streams Funktionen ohne Nebeneffekte	220		
	7.6	Thema 47: Verwenden Sie als Rückgabewert eher Collection als Stream	226		
	7.7	Thema 48: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Streams parallelisieren	232		
8	Methoden 23				
	8.1	Thema 49: Prüfen Sie Parameter auf Gültigkeit	237		
	8.2	Thema 50: Erstellen Sie bei Bedarf defensive Kopien	240		
	8.3	Thema 51: Entwerfen Sie Methodensignaturen sorgfältig	245		
	8.4	Thema 52: Verwenden Sie Überladung mit Bedacht	247		
	8.5	Thema 53: Verwenden Sie varargs mit Bedacht	254		
	8.6	Thema 54: Geben Sie nicht null, sondern leere			
		Sammlungen oder Arrays zurück	256		

viii Inhaltsverzeichnis

	8.7	Thema 55: Verwenden Sie den Rückgabetyp Optional mit Bedacht	58
	8.8	Thema 56: Schreiben Sie Doc-Kommentare für alle offengelegten API-Elemente	.63
9	Allger	meine Programmierung 2	271
	9.1	Thema 57: Minimieren Sie den Gültigkeitsbereich lokaler Variablen	71
	9.2	Thema 58: Ziehen Sie for-each-Schleifen den traditionellen for-Schleifen vor	274
	9.3	Thema 59: Machen Sie sich mit den Bibliotheken vertraut und nutzen Sie sie	277
	9.4	Thema 60: Vermeiden Sie float und double, wenn genaue Antworten benötigt werden	280
	9.5	Thema 61: Ziehen Sie die elementaren Datentypen den Wrapper-Typen vor	283
	9.6	Thema 62: Vermeiden Sie Strings, wenn andere Typen besser geeignet sind	
	9.7	Thema 63: Denken Sie an die Leistungseinbußen bei der String-Verkettung	289
	9.8	Thema 64: Referenzieren Sie Objekte über ihre Schnittstellen	
	9.9	Thema 65: Ziehen Sie Schnittstellen der Java Reflection vor	.92
	9.10	Thema 66: Vorsicht bei der Arbeit mit nativen Methoden 2	
	9.11	Thema 67: Optimieren Sie mit Bedacht	96
	9.12	Thema 68: Halten Sie sich an die allgemein	
		anerkannten Namenskonventionen 3	00
10	Ausna	ahmen 3	305
	10.1	Thema 69: Verwenden Sie Ausnahmen nur für Ausnahmebedingungen	305
	10.2	Thema 70: Verwenden Sie geprüfte Ausnahmen für behebbare Situationen und Laufzeitausnahmen für	.00
	10.3	Programmierfehler	
	10.4	von geprüften Ausnahmen	
	10.4	Thema /2: Zienen Sie Standardausnahmen vor	12

Inhaltsverzeichnis ix

	10.5	Thema 73: Werfen Sie Ausnahmen passend zur Abstraktion	314
	10.6	Thema 74: Dokumentieren Sie alle Ausnahmen, die jede Methode auslöst	317
	10.7	Thema 75: Geben Sie in Detailnachrichten Fehlerinformationen an	318
	10.8	Thema 76: Streben Sie nach Fehleratomizität	320
	10.9	Thema 77: Ignorieren Sie Ausnahmen nicht	322
11	Neben	ıläufigkeit	325
	11.1	Thema 78: Synchronisieren Sie den Zugriff auf gemeinsam genutzte, veränderliche Daten	325
	11.2	Thema 79: Vermeiden Sie übermäßige Synchronisation	330
	11.3	Thema 80: Ziehen Sie Exekutoren, Aufgaben und Streams den Threads vor	337
	11.4	Thema 81: Ziehen Sie die Nebenläufigkeitsdienste den Methoden wait und notify vor	339
	11.5	Thema 82: Dokumentieren Sie die Thread-Sicherheit	344
	11.6	Thema 83: Verwenden Sie die späte Initialisierung mit Bedacht	347
	11.7	Thema 84: Verlassen Sie sich nicht auf den Thread-Planer .	351
12	Seriali	sierung	353
	12.1	Thema 85: Verwenden Sie statt der Java-Serialisierung besser deren Alternativen	353
	12.2	Thema 86: Implementieren Sie Serializable mit großer Vorsicht	357
	12.3	Thema 87: Verwenden Sie möglichst eine eigene serialisierte Form	361
	12.4	Thema 88: Implementieren Sie read0bject defensiv	
	12.5	Thema 89: Ziehen Sie zur Instanzenkontrolle die Aufzählungstypen der Methode readResolve vor	
	12.6	Thema 90: Verwenden Sie möglichst Serialisierungs- Proxys anstelle von serialisierten Instanzen	377
		Troays anstene von schansichten instanzen	
	Index		381
	Literat	tur	393